

# Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein Prosit 2009!

Die Ordination ist am 24.12. und 31.12.08 geschlossen  
Die Vormittagsordination ist zw. 19.1. und 23.1.09 geschlossen  
Die Nachmittagsordination ist wie gewohnt geöffnet



▶ ▶ ▶ Seite 2

## Trächtigkeit und Geburt

▶ ▶ ▶ Seite 2



## Aufzucht und Ernährung von Hunden

▶ ▶ ▶ Seite 3 + 4



**KANINCHENBESITZER AUFGEPASST:  
Myxomatose Impftermine: 09.03 und 10.03. 2009**

<http://www.kallab.at>

Mag. Judith Bauernfeind  
Dr. Alfred Kallab

Purkytgasse 9-13  
1230 Wien

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do und Fr 9-11 Uhr  
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon: 01/667 00 67  
Notdienst: 0676 / 667 07 67 und 0676 / 667 00 67



## Tierisches

### Neueste Erkenntnisse zur Kastration vor der ersten Läufigkeit

In den letzten Jahren haben immer mehr Forscher und daraufhin Tierärzte empfohlen Hündinnen vor der Geschlechtsreife zu kastrieren. Damit wollten sie das Mammtumor- Risiko auf einen minimalen Prozentsatz (< 1 %) senken.

Mittlerweile ist man zu der neuen Erkenntnis gekommen, dass die Studie, auf die sich berufen wurde, keine statistische Aussagekraft besitzt., Zusätzlich blieb der positive Einfluß der Pubertät auf die Entwicklung der Tiere unberücksichtigt. Daher kann man mit gutem Gewissen den frühesten Zeitpunkt der Kastration nach der ersten oder zweiten Läufigkeit setzen!

Somit ist die Vorgehensweise in unserer Ordination schon lange auf dem wissenschaftlich neuesten Stand.

### Trächtigkeit und Geburt

Sollten ihre Hündin oder Katze ungeplant oder geplant gedeckt worden sein und sie den Nachwuchs behalten wollen, ist es wichtig die Trächtigkeit und später die Geburt zu überwachen.

Zählen sie vom Tag der Deckung zwischen 23 und 25 Tage und machen sie sich einen Ultraschalltermin aus, dann können wir überprüfen, ob Ihr Tier überhaupt aufgenommen hat. Wenn ja, läßt sich erkennen, ob die Welpen leben, und ungefähr abschätzen wieviele es werden. Dabei erfahren sie auch alles Wissenswertes was sie für die nächste Zeit brauchen.

Die normale Tragezeit beträgt bei Hunden durchschnittlich 63 Tagen, bei Katzen 63- 65 Tagen.

Sollte bekannt sein, dass der zukünftige Vater um etliches größer ist als die Mutter ( eher bei Hunden wichtig), wäre es ratsam kurz vor der Geburt nochmal einen Ultraschall oder ein Röntgen zu machen, um zu großen Nachwuchs ausschließen zu können. Denn sonst kann ein Kaiserschnitt erforderlich sein. (Manche Rassen sind prädisponiert für Geburtsschwierigkeiten)



Tritt während der Trächtigkeit Ausfluß auf, oder die Mutter ändert ihr Verhalten,, muß sofort nachkontrolliert werden, ob mit dem Nachwuchs alles in Ordnung ist. Sonst ist nicht nur das Leben der Welpen sondern auch das der Mutter in Gefahr.

Wenn sich dann erste Zeichen der Geburt einstellen, rufen sie uns am besten an, wir begleiten sie dann durch die Geburt, und helfen bei etwaigen Schwierigkeiten.

**KANINCHENBESITZER AUFGEPASST:**  
Myxomatose Impftermine: 09.03 und 10.03. 2009

## Aufzucht und Ernährung von Hunden:

Viele zukünftige oder schon bestehende Hundebesitzer würden vielleicht meinen, bei der Aufzucht und Ernährung von Welpen und Junghunden nichts falsch machen zu können. Allerdings ist das ein verbreiteter Irrtum, vor allem bei schnell wachsenden und sehr großwüchsigen Rassen.

Die Grundprinzipien einer erfolgreichen Aufzucht von Junghunden sind

- Gewichtskontrolle und
- Vermeidung einer Übersupplementierung von Nährstoffen (schlechte und/ oder übermäßige Fütterung)

Die Skelettentwicklung ist ein Zusammenspiel von Knochenlängenwachstum- und umbau, einwirkende Kräfte und deren Auswirkungen auf die Knochen.

Unter Knochenumbau versteht man einen ständigen Auf- und Abbau von Knochengewebe, wobei ein sensibles Gleichgewicht besteht, dass durch falsche Fütterung ( v.a. ein zuviel an Kalzium) leicht gestört werden kann. Damit wäre die normale Verknöcherung verhindert, Knorpelgewebe bleibt bestehen und eine Osteochondrose ( OCD und Folgeerkrankungen) kann entstehen. Zusätzlich wirken physiologisch biomechanische Kräfte auf das Skelett ein, durch diese die Knochen substanz so angeordnet wird, dass die Knochen die größtmöglichen Kräfte mit dem geringsten Aufwand abfangen können.

Da dieses System ein sehr komplexes und sensibles Zusammenspiel von Einzelparametern ist, kann nur eine kleine Abweichung von der optimalen Aufzucht eine Entwicklungsstörung hervorrufen. Wenn es zu einem zu schnellen Wachstum, wie auch zu einer entsprechenden Gewichtszunahme kommt, und darüber hinaus noch ein überschäumendes Temperament vorhanden ist, können sehr schnell unphysiologische und folgenschwere Spitzenbelastungen auftreten. Durch solche akuten Überbelastungen können Ödeme ( Flüssigkeitsansammlung) im Knochen entstehen, wodurch eine erhöhter Druck auftritt, und die Blutversorgung nicht optimal gewährleistet ist. Dadurch wird dieses biochemische Milieu und die Knochenhomöostase gestört.

Alle diese Störungen können zu massiven Entwicklungsstörungen bei Junghunden führen, die Auswirkungen auf das gesamte Leben der Tiere haben.



**KANINCHENBESITZER AUFGEPASST:**  
Myxomatose Impftermine: 09.03 und 10.03. 2009

Bei Klein- und Zwergrassen ist es einfacher zu handhaben. Hier ist das Wichtigste als Hauptnahrungsquelle altersgerechtes Hundefutter zu füttern ( bis zu 6 Monate „Puppy“ und dann „Junior“). Zusätzlich sollte der Welpen an so vieles wie möglich gewöhnt werden: Reis, Nudeln, gekochtes Hühner- und Rindfleisch, und vieles mehr. Denn, was er als junger Hund nicht kennen lernt, wird er später nicht fressen, und das kann bei einer allfälligen Diät notwendig sein. Bei diesen Rassen hat man kein so schnelles Längenwachstum und kein so großes Gewicht, um so gravierende Auswirkungen befürchten zu müssen.

Bei allen großen und den sogenannten Riesenrassen gilt an und für sich dasselbe, allerdings ist es essentiell, wie oben erwähnt, auf das Gewicht des wachsenden Hundes zu achten. Denn jedes Gramm an „Übergewicht“ ( der Welpen sollte etwas dünner sein als dicker) belastet die Knochen und Gelenke im Wachstum.

Die Übersupplementierung ist vor allem dadurch zu vermeiden, wenn man wachsenden Hunden keine Mineralstoffmischungen, oder Schlemmkreide zufüttert, was sehr oft noch in den Hundezüchter - und Besitzerkreisen propagiert wird. Viel wichtiger ist das richtige Ca- P Verhältnis ( Kalzium- Phosphor) zu bekommen bzw. beizubehalten. Sollten diese Werte nicht passen kann es auch zu einer Stoffwechsellage und zu zahlreichen Folgeerkrankungen des Skeletts kommen.



Um diesen Entgleisungen vorzubeugen und sie, wenn notwendig, zu bekämpfen bieten wir Ihnen und Ihren Familienzuwachs als neuestes Service ein Blutkontrolle zur Überprüfung dieser Werte an!!

Die richtige Aufzucht und das richtige Wachstum wird in unserer Ordination bei jedem Impftermin des Welpen bzw. Junghundes genauestens untersucht, besonders bei „ Risikopatienten“.

Fragen sie uns, wenn sie nicht sicher sind, ob ihre Fütterung korrekt ist, und ob Ihr Hund ein Risikopatient ist, oder ob ihrer Meinung nach etwas nicht in Ordnung ist.

Sollte etwas nicht passen, bekommen sie von uns selbstverständlich Hilfe zur Lösung des Problems.

Gemeinsam schaffen wir es einen gesunden Hund aufzuziehen, mit dem sie ein Hundeleben lang eine Freude haben werden

**KANINCHENBESITZER AUFGEPASST:  
Myxomatose Impftermine: 09.03 und 10.03. 2009**